

# PRESSEMITTEILUNG

## Pressekontakt:

IFH Köln  
Melanie Günther  
Referentin Unternehmenskommunikation

T +49 (0) 221 94 36 07-23  
[m.guenther@ifhkoeln.de](mailto:m.guenther@ifhkoeln.de)  
[www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

## Schuhmarkt: Umsatz steigt leicht auf 9,8 Milliarden Euro, Onlinehandel drängt weiter in den Markt

*Der neue „Branchenfokus Schuhe“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung zeigt: 9,8 Milliarden Euro geben Konsumenten 2017 für Schuhe aus. Vor allem der Onlinehandel verzeichnet Umsatzgewinne. Sneaker gehören weiterhin zu den beliebtesten Modellen.*

**Köln, 10. Juli 2018** – Der Schuhmarkt in Deutschland wächst weiterhin stabil: Mit einem Plus von 1,3 Prozent steigt das Umsatzvolumen leicht auf 9,8 Milliarden Euro an. Damit liegt der Schuhmarkt 2017 knapp über der durchschnittlich jährlichen Entwicklung seit 2011 (+1,1 %). Das zeigt der neue „Branchenfokus Schuhe“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung. Insbesondere der Vertrieb von Sportschuhen, Pumps und Co. über das Internet sorgt für Dynamik in der Branche. So liegen die Umsatzgewinne im Onlinehandel 2017 um 64 Millionen Euro über den Zugewinnen des Gesamtmarktes, der stationäre Handel muss hingegen Umsätze einbüßen. Der Fachhandel kann mit 63,5 Prozent der Marktanteile derzeit zwar seine Vormachtstellung in der Branche halten, hat seit 2011 aber sieben Prozentpunkte seiner Anteile verloren – eine Entwicklung die sich künftig fortsetzen könnte.

*„Durch die anhaltende Umsatzverschiebung ins Internet kommt die fachhandelsgeprägte Branche zunehmend unter Druck. Vor allem kleinbetriebliche Händler haben Schwierigkeiten, im Markt zu bestehen und schließen sich Plattformen wie Zalando, Otto und Amazon an, um den Kundenzugang nicht zu verlieren. Zusätzlich gewinnen Fashion-Händler durch den Verkauf von Schuhen weiter an Marktanteilen und werden zur Konkurrenz“, so Hansjürgen Heinick, Senior Consultant am IFH Köln.*

## Sportliche Modelle weiter auf Erfolgskurs

Ein Blick auf die Warengruppen zeigt: Sportschuhe und sportliche Freizeitschuhe mit Stoffoberfläche sind die Gewinner innerhalb der Branche. Sie steigern ihren Umsatz und machen zusammen über ein Drittel aller verkauften Schuhe in 2017 aus. Sportschuhe sind nach Damenschuhen sogar der zweitgrößte Umsatzbringer.

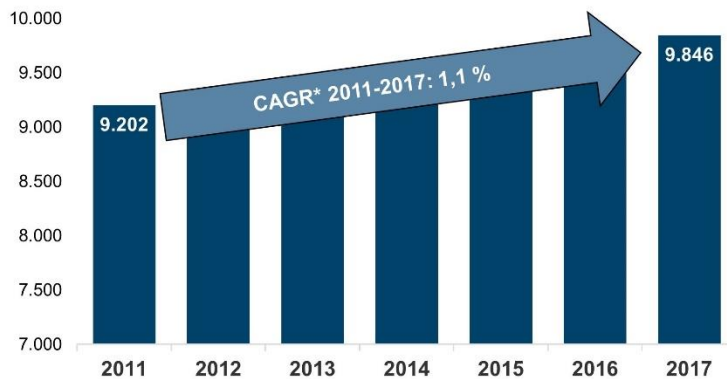
*„Wer von dem Sneaker-Boom partizipieren möchte, darf nicht die jungen Kunden in den Fokus nehmen, diese wird er nicht erreichen können. Der Händler muss genau seine Zielgruppe kennen und das Thema auf diese ausrichten, insbesondere die Preislagen muss er im Blick behalten. Sollte dieses Thema nicht zu seiner DNA passen, sollte er sich dagegen entscheiden“, so Jürgen Hanke, Senior Consultant bei der BBE Handelsberatung.*

Wörter der Meldung: 345

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.445

## Schuhe

Marktvolumen 2011 bis 2017 in Mio. Euro



\*Compound Annual Growth Rate = durchschnittliches jährliches Wachstum  
Quelle: IFH Köln, 2018

### Über die Studie

Der „Branchenfokus Schuhe“, Jahrgang 2018 des IFH Köln in Kooperation mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Marktvolumen auf Endverbraucherebene 2011 bis 2017
- 5 Haupt-/21 Teil-Warenggruppen – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Durchschnittspreise nach Segmenten
- Pro-Kopf-Verbrauch und -Ausgaben nach Segmenten
- Produktion und Außenhandel
- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen 2011 bis 2017
- 11 Vertriebsformate – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Onlinehandel – Entwicklung, Anteile, Online-Vertriebswege
- Prognosen: Markt- und Vertriebswegeentwicklung bis 2022

Die Studie kann über den [IFH-Shop](#) bestellt werden.

*Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.*

### Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter [www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

### Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 150 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.